

Augustinerhof Zeitung



Italien zu Gast im Augustinerhof, Seiten 14-15
Karl Dampf, Christina & Julia genießen das Flair!

GEBURTSTAGS- KINDER

Feier für alle von April bis
Juni-Geborenen, ab Seite 4

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

ab Seite 8

STILLE HELDEN

Ein Hoch auf unsere
Ehrenamtlichen, Seite 10



Liebe Leserinnen & Leser!

In dieser Kolumne möchte ich mich dem Thema Ehrenamtlichkeit widmen und DANKE sagen. Wir im Augustinerhof sind in der glücklichen Lage, auf vielfältige Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter zurückgreifen zu können. Ein wichtiger Teil in unserem ganzheitlichen Pflege- und Betreuungsprozess. Die Gruppe von Menschen, die sich in unserer Einrichtung für unsere Bewohner ehrenamtlich engagieren umfasst mittlerweile ca. 25 Personen. Um die Kommunikation möglichst unkompliziert, einfach und effizient zu gestalten, wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Diese hat den vielsagenden Namen „Stille Helden“. Die Redewendung „Nomen est Omen“ (der Name ist ein Zeichen) trifft in diesem Fall ganz besonders zu, denn mit diesem Namen für die Gruppe ist auch deren Bedeutung für uns und auch deren Wert sehr gut bezeichnet bzw. beschrieben.

Diese Heldinnen und Helden engagieren sich bei uns in vielfältiger Weise: Besuchsdienste, Begleitungen, Bastelgruppen, Kochen, Vorlesen, Gedichte, uvm. Sie sind somit mittlerweile eine unglaublich große Bereicherung und auch für unser Team eine sehr große Unterstützung.

In dieser Ausgabe finden Sie auf den Seiten 10 und 11 Statements von einigen dieser „Stillen Helden“. Wir haben eingeladen, uns Rückmeldungen über die Arbeit, über die Motivation, über die Gefühle und Gedanken, aber auch über „Erlebtes“ zu geben. Mit der Veröffentlichung dieser Rückmeldungen möchten wir diese wertvolle Arbeit auch entsprechend wertschätzen und einige dieser „Stillen Helden“ vor den Vorhang holen. Jedenfalls darf ich heute an dieser Stelle, stellvertretend für unser gesamtes Team, und ich denke, ich darf dies auch stellvertretend für viele Bewohner tun, einfach DANKE sagen. Danke für euren so wichtigen Einsatz für die Menschen in unserer Einrichtung und den wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Möge der russische Schriftsteller Leo Tolstoie recht behalten, wenn er sagt: „Das Gute, das du anderen tust, tust du immer auch dir selbst“. Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser unserer Augustinerhofzeitung, wünsche ich einen schönen Sommer und alles Gute.

Ihr/Euer

**Johann Fuchs,
Heimleiter**

Die PatientInnen- und Pflegeombudsschaft Steiermark

Die PatientInnen- und Pflegeombudsschaft (PPO) des Landes Steiermark ist zuständig für Anliegen von Patient*innen von Krankenanstalten, Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen und Klient*innen mobiler Dienste. Sollten Sie ein Anliegen oder eine Beschwerde zu Ihrer Behandlung in einer steirischen Krankenanstalt haben, ist die PPO die richtige Anlaufstelle.

Die Mitarbeiter*innen im Bereich Krankenanstalten unterstützen bei Bedarf im Schlichtungsverfahren (wegen Behandlungsfehler) und im Verfahren vor dem Patienten-Entschädigungsfonds (wegen stattgehabter Komplikationen).

Im Bereich Pflege werden Sie bei ihren Beschwerden über die Pflege und Betreuung in Pflegeheimen, auf Pflegeplätzen und durch mobile Dienste sowie über Ihre Patient*innen- und Bewohner*innenrechte beraten und informiert.

Ein zentraler Schwerpunkt der PPO im Bereich Pflege ist die Abhaltung von Sprechtagen in Pflegeheimen. Die Mitarbeiter*innen sind dabei als direkte Ansprechpersonen für die Anliegen der Bewohner*innen und deren Angehörigen vor Ort anzutreffen und beraten ausführlich. Viele der Rückmeldungen können im Endgespräch mit der zuständigen Heim- und Pflegedienstleitung besprochen werden. Alle unsere Angebote sind kostenfrei.

Am 16. April 2026 waren zwei Mitarbeiter*innen in der Pflegeeinrichtung Wohnheim Augustinerhof und führten viele Beratungsgespräche.

In der PPO können Sie ebenfalls eine Beratung und Errichtung einer Patientenverfügung sowie eine Beratung für eine Vorsorgevollmacht in Anspruch nehmen. Die Errichtung einer Sterbeverfügung ist ebenfalls möglich. Die Jurist*innen des Teams informieren Sie dazu.

Die Kontaktaufnahme der PatientInnen- und Pflegeombudsschaft ist für Sie telefonisch, per E-Mail oder persönlich innerhalb der Bürozeiten (s. Infobox) möglich.

**Informationen finden Sie auch auf der Homepage der PPO
www.patientenvertretung.steiermark.at.**



**PatientInnen- und
Pflegeombudsschaft**

Haus der Gesundheit
Friedrichgasse 9, 8010 Graz
Tel.: +43 (316) 877/3350
E-Mail: ppo@stmk.gv.at
patientenvertretung.steiermark.at

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 13.30 Uhr



Unsere Geburtstagsfeier

für alle von April bis Juni Geborenen!

Herzlichen
Glückwunsch!



Musikant
Gerhard Trücher



Anton Wolf



Otto Rath



Maria Schwarz



Maria Kosits



Karl Singer



Maria Hafner



Johann Müllner



Maria Seidl



Irmgard Seidenberger



Hilde Taucher



Heinz Reiter



H.J. Barboric



Gertrud Böck



Ernestine Ohner



Erna Luef



Elisabeth Sindler



Ch. Kohlhauser



B. Baumgartner



Helga Neuhold



Hedwig Peinitsch



Ruth Kussian



Berta Isatitsch



Andreas Kerschbaumer



Frieda Hirmann



Gerhard Zotter



Adelheid Timischl



Franz Lederer

Die besten Wünsche auch an
 Franz Unger, Erika Maierhofer,
 Ludwig Fabian, Josef Weiss, Theresia
 Schwarzenberger, Maria Wallner,
 Gertrude Koch und an die Tagesgäste
 Karl Auner, Rosa Stürzer und Rosa Bauer!
 ALLES GUTE



Tagesgast
Johanna Schenk



Ein ganz besonderer Geburtstag!

Unsere älteste Bewohnerin **Vera Kröpfl** ließen wir zum 104ten Geburtstag hochleben! Heimleiter Johann Fuchs, Bürgermeister Franz Jost, Vizebgm. Roland Gogg und "Die Paldauer" beglückwünschten die rüstige Jubilarin. Das **Sommerfest des Kindergartens** nahmen der Bürgermeister und sein Team ebenfalls zum Anlass, ihr die besten Glückwünsche zu überbringen. Ausklang fand dieser schöne Tag am Hauptplatz - auf Wunsch von Vera gab es **Pommes mit Ketchup vom Würstelstand**.



Beim **Operettennachmittag mit dem Ensemble rund um Manfred Grössler** wurde unserer Jubilarin mit einigen Liedern, Sekt und Blumen gratuliert!

Das Geheimnis der Zufriedenheit

Einst kamen ein paar Suchende zu einem alten Zenmeister.

„Meister“, sagte einer von ihnen. „Was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Ich wäre auch gerne so glücklich wie du.“

Der Alte antwortete mit mildem Lächeln: „Wenn ich liege, dann liege ich.

Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.“

Die Fragenden schauten etwas betreten in die Runde. Auf einmal platzte einer von ihnen heraus: „Bitte treibe keinen Spott mit uns.

Wir machen all das, was du uns sagst. Wir schlafen, essen und gehen, aber wir sind nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?“

Es kam wieder die gleiche Antwort: „Wenn ich liege, dann liege ich.

Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.“

Der Meister konnte sehen, dass die Fragenden unruhig und unmütig wurden. Aus diesem Grund unterbrach er nach einer kurzen Zeit das Schweigen, das sich ausgebreitet hatte und sagte:

„Sicher liegt, geht und esst ihr auch. Aber während ihr noch liegt, denkt ihr bereits ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr, wohin ihr im nächsten Schritt geht und während ihr geht, fragt ihr euch bereits, was ihr essen wollt.

So sind eure Gedanken ständig woanders und nicht da, wo ihr gerade seid. In dem Schnittpunkt zwischen der Vergangenheit und der Zukunft findet das eigentliche Leben statt.

Lasst euch auf diesen nicht messbaren Augenblick voll und ganz ein.

Nur auf diese Weise habt ihr die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.“



Unsere Bewohner



Name: Helga Neuhold
Alter: 80 Jahre
Lieblingssessen: Schnitzel mit Pommes
Sternzeichen: Stier
Im Augustinerhof seit: Oktober 2024

Ich bin stolz auf mich und auf meine Tochter!

Freude machen mir die Dienste von unserem Zivildienster Julian, das Beisammensein mit anderen Bewohnern und Mensch-ärgere-dich-nicht spielen mit Maria und Helga.

Mein schönstes Erlebnis war der Urlaub in Norwegen. Generell bin ich gerne auf Urlaub gefahren. Auch das Wandern mit meinem Mann vor der Geburt meiner Kinder - z. B. nach Mariazell - hab ich sehr genossen.

Aus meinem Leben: Geboren und aufgewachsen bin ich in Söchau, dort bin ich auch in die Schule gegangen. Ich habe zuhause in der Landwirtschaft gearbeitet. Ich hatte sehr brave Kinder und einen netten Mann, vor allem eine verlässliche Tochter, die alles für mich macht. Meinen Sohn Karl habe ich 1968 geboren, meine Tochter Michaela 1966 und meine Tochter Bettina 1975. Mein Mann ist leider schon verstorben, wir haben 1965 geheiratet. Ich habe oft und gerne in Gasthäusern gekellnert, mein Mann war bei der Polizei.



Name: Gertraud Wutte
Alter: 84 Jahre
Lieblingssessen: Obst und Gemüse
Sternzeichen: Waage
Im Augustinerhof seit: März 2025

Ich bin stolz auf meine Kinder und auf meine vielen Enkelkinder - ich habe neun davon!

Freude macht mir, wenn ich mich mit meinen Mitmenschen unterhalten kann. Auch die Musik, das Handarbeiten und wenn die Familie zusammenkommt, daran erfreue ich mich sehr.

Mein schönstes Erlebnis waren die Reisen, z. B. das Verreisen mit dem Chor und auch die Chorauftritte habe ich in sehr schöner Erinnerung.

Aus meinem Leben: Ich habe in meinem Leben gerne Musik gemacht und gesungen, ich singe jetzt noch gerne. Ich spiele auch einige Instrumente. Mit der Musik fühlte ich mich wie in einem anderen Leben. Ich bin dankbar für die Freundschaften in meinem Leben.

stellen sich vor!



Name:

Hilde Taucher

Alter:

80 Jahre

Lieblingssessen:

Steak und Rahmgurkensalat

Sternzeichen:

Zwilling

Im Augustinerhof seit:

April 2026

Ich bin stolz auf meine Kinder und besonders auf meine Enkelin.

Freude macht mir das gesellige Beisammensein beim Essen.

Meine schönsten Erlebnisse waren die Urlaube in Kroatien. Und natürlich als meine Enkeltochter geboren wurde und ich sie als erste in der Hand halten durfte. Ich war während der ganzen Geburt dabei.

Aus meinem Leben: Geboren wurde ich in Neusiedl im Burgenland und aufgewachsen bin ich dann in Fürstenfeld.

Mein Vater hatte aufgrund einer Kriegsverletzung nur eine Hand. Meine Mutter war Hausfrau, wir waren fünf Kinder, drei Mädchen und zwei Buben.

Ich habe in der Großküche in der Landesberufsschule Fürstenfeld gearbeitet, deshalb hatte ich keine Zeit, meinen Jungen großzuziehen. Meine Tochter, sie ist 11 Jahre älter als mein Sohn, hat das wie eine Ziehmutter gut und gerne übernommen und mich unterstützt. Ich bin ein zufriedener und netter Mensch.



Name:

Theresia Leitgeb

Alter:

91 Jahre

Lieblingssessen:

Backhendl

Sternzeichen:

Waage

Im Augustinerhof seit:

Jänner 2024

Ich bin stolz auf mich selbst, auf meine Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder.

Freude machen mir die Blumen und die Natur, ich bin gerne im Freien.

Auch über den Besuch meiner Familie freue ich mich und die Handarbeit liebe ich nach wie vor sehr.

Mein schönstes Erlebnis war, wie ich meinen Mann Josef (Seppl) beim Tanzen kennengelernt habe, er war ein guter Mann.

Und an die Hochzeiten meiner Kinder denke ich sehr gerne zurück.

Aus meinem Leben: Ich bin in Tautendorf aufgewachsen.

Mein Mann und ich gründeten in Stein bei Bad Loipersdorf eine Familie.

Ich habe immer in unserer Landwirtschaft gearbeitet.

EHRENAMT IST EHRENSACHE!



Wir haben unsere *“Stillen Helden”* um ein kurzes Statement zu ihrer wertvollen Arbeit in unserem Haus gebeten.

Diese schönen Zeilen sprechen Bände und machen uns sehr stolz und dankbar, solch besondere Menschen zu unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern zählen zu dürfen!

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft.

Wir sagen hier dem gesamten ehrenamtlichen Team
von ganzem Herzen DANKE!!!

“Ich besuche gerne die Menschen im Augustinerhof. Mich berührt ihr Leben und ihre Lebensgeschichte. Bei so manchen Spielen, welche ich mit einem Bewohner mache, haben wir ganz viel Spaß! Wenn ich verliere, bekomme ich das Feedback: “Ich soll mehr üben!” Die Freude für uns beide ist groß und aus tiefstem Herzen.” (A. Sch.)



“Ich war beruflich in der Pflege im Augustinerhof tätig. Nach der Pensionierung entschied ich mich zu ehrenamtlichen Besuchen in diesem Haus. Für mich ist es eine Bereicherung bei Gesprächen meine Zeit zu schenken und Zuhören zu können.” (Maria Rabl)

“Ich bin ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizteam Fürstenfeld und besuche einmal in der Woche Frau B., die früher in meiner Nachbargemeinde wohnte.

Da ihre Kinder nicht in unmittelbarer Nähe leben und noch arbeiten, freut sie sich sehr, wenn ich zu ihr komme.

Es ist für mich immer schön, wenn ihr Gesicht strahlt, wenn sie mich sieht.

Sie muss aber momentan lange nachdenken, wie ich heiße, das ist oft sehr lustig. Leider ist sie vor kurzem gestürzt und wurde im Krankenhaus

versorgt. Als ich sie das erste Mal nach meinem Urlaub besuchte,

hat sie mich strahlend begrüßt, wusste aber meinen Namen wieder nicht.

Die Kommunikation bezog sich diesmal nur auf ihre Jugend und auf Orte, die sich auf diese Zeit beziehen. Sie konnte mir nicht sagen, wo sie aktuell lebt.

Ich hoffe, dass ihr Gedächtnis wieder etwas besser wird.

Ihr strahlendes Gesicht erfreut mich immer wieder.

(Getrud Kurz)

Danke

FREIWILLIG ENGAGIERT

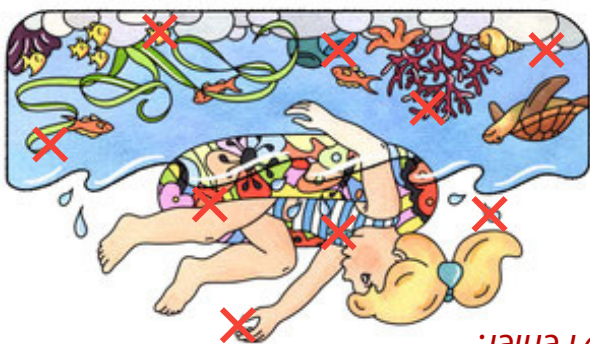
“Ehrenamt ist nicht nur für die Bewohner etwas Wertvolles. Es kommt soviel Dankbarkeit und Freude zurück. Für mich ist es eine wirklich gut investierte Zeit!” (Ingrid Kohl)



Schon wieder ist es so weit – Vorlesezeit!
Tatkräftig unterstützt von Wolfgang betrete ich den Raum.
Ich blicke in erwartungsvolle Gesichter.
Liebevoll umsorgt von Christa & Co beginne ich zu lesen.
Lauschen – das kann sie, meine Zuhörerschar.
Erzählen und Erinnerungen wecken – das mache ich gerne.

Hast du das nächste Mal eine Liebesgeschichte für uns?
Es vergeht die Zeit mit dir immer so schnell!
Lustig ist's, wenn du da bist, komm bald wieder!
Du hast eine sooo schöne Stimme!
Ehrlich gesagt, solche Sätze sind Balsam für die Seele.
Nachmittage wie diese sind besondere Geschenke für mich.
(Herta und Wolfgang Bendekovits)

“Es ist Montag. Ich besuche Frau E. Wenn die Lieblingsserie im Fernseher noch läuft, setze ich mich zu ihr und wir schauen gemeinsam die letzten Minuten. Meist reden wir dann über Gott und die Welt und spielen Karten. Sie hat oft sehr gute Karten und gewinnt. Sie ist dann sehr bemüht, sich ihre Schadenfreude nicht anmerken zu lassen. Es geht um Lebensfreude und um das wunderbare Gefühl, einfach gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Ich lerne dabei nicht nur ein guter Verlierer zu sein, sondern vor allem, wieviel Lebendigkeit in jedem Moment stecken kann. Ein Händedruck, eine Umarmung, ein Lächeln ... geben meiner Tätigkeit Sinn und machen mich glücklich und zufrieden. Ich denke wer gibt, bekommt viel zurück!” (Margit Felgitsch)



9 Fehler:

Auflösung der Rätsel
Beruf Lehrer, Kellner, Bäcker
Eristen: B + K sind gleich
Redewendungen: Hand/Mund, Beine/Hand, Arm, Haare/Kopf, Hand, Zunge
Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.
Mit jemanden die Friedenspfeife rauchen.
Vorwort gesucht: Fest
Lehrer, Polizist, Landwirt, Autor
Schuh
Hand
Wasser

Ein Haus voller Leben!



Christa Urschler

ALPENLÄNDISCHE MUSIK MIT DER BURGAUER TANZLMUSI

Die sechsköpfige Musikertruppe rund um **Obmann Johannes Goger** besuchte uns wieder und brachte mit ihrer schönen Musik gute Stimmung ins Haus. Der Gruppe ist es ein Anliegen, unsere Bewohner – speziell die aus Burgau – regelmäßig zu überraschen. Danke für die tolle Initiative!



Rosina Bickle



F. Werschitz, E. Konrad

TIERISCHER BESUCH



Nicole Hartinger ist zweimal im Monat mit ihrer Hündin bei uns. Im Zuge der **tiergestützten Therapieeinheiten** werden Merk- & Geschicklichkeitsspiele absolviert und Streicheleinheiten genossen.

LESEZEIT MIT HERTA & WOLFGANG

Für diese beliebten Stunden lässt sich unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Herta immer wieder neue Themen einfallen. Diesmal drehte sich alles um die **Augustiner...** (-Bastei, -Greißlerei, -Brunnen, -Mönche, ...). Detailreich und liebevoll gestaltet sind diese Stunden sehr wertvoll für unsere Bewohner.



UNSERE TREFFEN MIT DEM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN



Die Kinder des Abenteuerhauses besuchen uns regelmäßig mit ihren Liedern, Tänzen und gemeinsamen Spielen. Natürlich folgten wir auch gerne ihrer Einladung zum Sommerfest in ihren schönen Garten!



Maria Sommer



Edeltraud Hofrichter



Maria Hafner, Helga Neuhold



Maria Kosits



Christine Kohlhauser



Otilie Peinsipp, Liselotte Fasching, Maria Seidl, Vera Kröpfl

ORTHO-AKTIV

Das Team vom Sanitätshaus Ortho-Aktiv bot ihre Artikel in unserem Foyer an.

Die hochwertigen Produkte dienen der Aufrechterhaltung und Verbesserung von Mobilität, Selbständigkeit und Schmerzfreiheit ihrer Kunden.



ITALIENISCHER NACHMITTAG - LA DOLCE VITA



Dank **Gabi Jahn & Jürgen Damhöl** gelang es, unsere Bewohner für einen kurzen Ausflug nach Italien mitzunehmen!

Italienische Songs zum Mitschunkeln sowie Gelati & Prosecco sorgten für eine ausgelassene Stimmung und das perfekte Urlaubsfeeling im wunderschön dekorierten Garten!



M. Sommer

LA VITA E BELLA - MIT GABI JAHN & JÜRGEN DAMHÖSL



Anna Thoma



A. Kerschbaumer



M. Gütler



A. Hohenbalken



Hilda Braun, Justine Janisch



Christine Benigni



Helmut Marth



Elisabeth Lorenz



Rudolf Brunner



Gerhard Zotter



Gottfried Konrad



Danke an die Stadtgemeinde für die Tribüne sowie
an unser Haustechnik-Team für die tolle Unterstützung!

M. Sommer



MAIBAUM AUFSTELLEN - EIN SCHÖNER BRAUCH



Musikant Franz Fritz



Adele Mündler



Johann Wurzer



Theresa Leitgeb



Mit **Muskelkraft** und **zünftiger musikalischer Umrahmung** von Franz Fritz auf seiner Steirischen wurde ganz traditionell der Maibaum aufgestellt. Wir bedanken uns für den schönen Baum bei der Stadtgemeinde Fürstenfeld und für das Schmücken bei den Bewohnern, gemeinsam mit dem Team der Freizeitbetreuung, sowie bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die die Veranstaltung super unterstützt haben.

ALLES MODE!



Stets gut beraten und unterstützt wird man vom **Ehepaar Gattermayer**, wenn sie mit ihrem Marktstand in unser Haus kommen. Gustieren, Probieren und sich was Neues gönnen!





ENTSPANNUNG AM ABEND

Mit sanften Klängen, angenehmen Entspannungsübungen und einfacher Meditation führten wir die Teilnehmer des regelmäßig stattfindenden **Stammtisches** entspannt durch den Abend.

Inne halten, zur Ruhe kommen, das Herz öffnen und genießen.

MUSIKNACHMITTAG MIT ALBERT



Stimmung, Spaß und gute Laune - dafür kann unser lieber Albert stets garantieren - mit seiner Musik zum Mitsingen und Mitschunkeln, seinem Charme und dem einen oder anderen Witz zwischendurch unterhält er unsere Bewohner wie kein anderer!

JUGENDENSEMBLE DER MUSIKSCHULE

Unter der Leitung von Christopher Koller sangen und musizierten eine Gruppe **Kinder der Franz Schubert Musikschule** in unserem Speisesaal und gaben ein ganzes Konzert zum Besten!



Unsere Bewohner genossen eine wirklich nette Darbietung von einem sehr engagierten Orchesterleiter und seinen Nachwuchstalenten. Vielen Dank für euren Besuch - ihr habt das wirklich gut gemacht, weiter so!



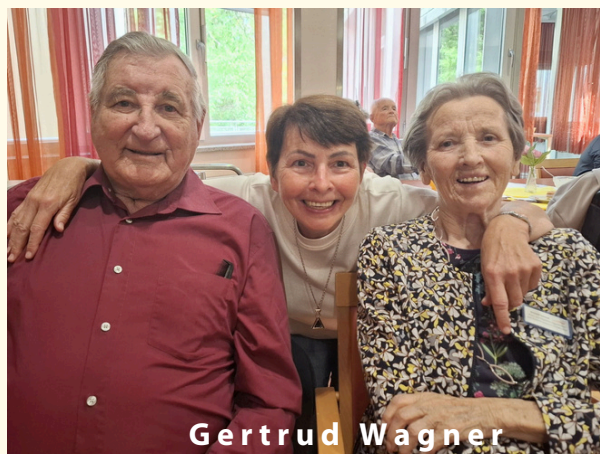
Ilo & Albert Musik für

MUTTERTAGSFEIER MIT ILO & ALBERT



M. Kosits, M. Buchberger, F. Sifkovits

Eine der **beliebtesten Veranstaltungen des Jahres** ist unsere Muttertagsfeier, wo wir vorrangig unsere Mütter gebührend feiern. Natürlich dürfen alle Bewohner mit dabei sein und auch Angehörige gesellen sich gerne dazu. Für beste Unterhaltung sorgten **Ilo & Albert**, dazu gab es gekühlte Getränke und süße Naschereien.



Gertrud Wagner



Theresia Zapf



Theresia Jagsch



Vera Kröpfl



Rosemarie Rodler



Theresia Leitgeb



M. Sommer, B. Baumgartner



Dieter und Ruth Kussian



Monika König

- ZU EHREN UNSERER MÜTTER



Maria Buchberger



M. Hohenwarter



Gertrude Müller



Gertraud Wutte



Ch. Krammer



Anna Funkl



Franz Passath



Elisabeth Sindler



Edda Konrad



Adele Mündler



Alfred Wolf



Ch. Kohlhauser, F. Lederer



Christian Artauf

Ein großes
Dankeschön
an alle, die
mit uns
gefeiert
haben!



MUSIK, WITZ & HUMOR MIT THERMENLAND BÖHMISCHE



Einen grandiosen Nachmittag genossen die Zuschauer dank dieser tollen Musiker, die mit ihren **Liedern, Geschichten und Witzen** für beste Stimmung und gute Laune sorgten. Es war uns eine große Ehre, dass sie uns besucht haben!



F. Schmidt,
A. Eredick



Erna Luef



Franz Weber



Adi Fink

LINE DANCER ZU GAST BEI UNS

Erich Frei und seine flotte Truppe haben neben Tänzen zu Countrysongs, Schlager und Steirischer Musik auch das Märchen von Schneewittchen in ihr Programm eingebaut. DANKE für die tolle Show und die Freude, die ihr mit im Gepäck hattet!



BEI UNS IST IMMER WAS LOS



Wenn es uns draußen zu heiß ist, vertreiben wir uns die Zeit mit einem Quiz, Kopfspielen oder kreativen Arbeiten!



Spontaner Besuch vom Kindergarten Übersbach und Hainersdorfer Musikant Lukas.



li: Isabella stellte uns ihre Zwillinge vor, Oma Ilse Puchas war eine liebe Bewohnerin.

Re: Musiknachmittag mit Albert inkl. Gesangseinlage von Heimleiter J. Fuchs





Glückliche Gartenmomente



A. Mündler, A. Wechner



Hilda Braun



A. Eredick, A. Fröhlich



Ludwig Fabian



Erwin Höll, Irma Papst



Ida Rogac



Franz Hutterer



Vera Kröpfl



Alfred Wolf



Maria Schwarz



Josefa Lang



Th. Schwarzenberger

Gedanken zum Sommer

Einer meiner Lieblingsgewohnheiten ist es, im Sommer mit Freunden am Feuer zu sitzen. Spontan - wer kommt, bringt etwas mit - kein Zwang. Es wird erzählt, von allem etwas - Politik, Kleinheit, Lokales...usw. An solchen Abenden kommt dann ein magischer Moment. Es wird still. Alle schauen in die Glut und hängen ihren Gedanken nach.

In den vergangenen Tagen wurden an vielen Orten Johannis- oder Petersfeuer entzündet. Das Johannisfeuer markiert die Mitte des Jahres an einem der längsten Tage: 24. Juni, Geburtstag von Johannes dem Täufer.

Der Tag erinnert an diesen kauzigen Propheten aus der Bibel, der Jesus den Weg bereitet und ihn getauft hat.

Der 29. Juni (an diesem Tage schreibe ich diese Zeilen) ist der Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus. Bei den Feuerfesten wird sehr oft eine Strohuppe verbrannt. Die Bedeutung: Die Puppe steht für das negative, das in den ersten sechs Monaten des Jahres passiert ist. Nun kann Neues kommen!

Symbole haben immer zwei Pole: Negativ und Positiv. Ich denke an die Chancen, die in der zweiten Hälfte des Jahres noch auf mich warten.

„Den Zenit überschreiten,“ - sagen manche in dieser Zeit des Jahres.

Nun werden die Tage wieder kürzer. Obwohl die Ferien erst beginnen, die Tage der Hitze (Ausnahme – oder kommende Regel) haben das ihre dazu beigetragen. Der Sommer läuft sich grade erst warm - und jetzt werden die Tage schon wieder kürzer. Wenn die erste Hälfte des Jahres vorbei ist, umweht uns ein wenig Wehmut.

Stellen Sie sich vor, sie stehen auf einem Hochplateau und schauen - blicken in alle Richtungen ... Einiges war schon und einiges kommt noch.

In der Bibel, bei den Psalmen steht: Ob ich sitze oder liege, Gott, du verstehst meine Gedanken von ferne! Gott ist neben mir. Bei dem, was hinter mir liegt und bei dem, was mir die Zukunft bringt. Es ist offen, was noch alles kommt. Ich vertraue darauf, dass Gott an meiner Seite ist.

Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten Sommer!

Herzlichst, Ihr

Pfarrer Karlheinz Böhmer

Neues vom Team

NADINE PAAR, HEIMHILFE, EBENE 2



seit 05/2026

Hallo, meine Name ist Nadine!

Ich komme aus Ebersdorf bei Hartberg, bin 33 Jahre alt und habe ein Tochter. In meiner Freizeit gehe ich gerne Motorrad fahren, spazieren oder schwimmen.

Ich koche auch leidenschaftlich gerne und habe vier Katzen und einen Hund.

Ich freue mich sehr, dass ich als Heimhilfe nun zum Team Augustinerhof gehöre und fühle mich gut angekommen.

ALEXANDRA PEINSIPP & EVELYN MAUERBAUER TEAMLEITUNG TAGESZENTREN



seit 05/2026

Isabella Lechner übernimmt nach über 30 Jahren eine neue Stelle und verlässt das Seniorenhaus Menda. Im Zuge der Nachbesetzung der "Leitungsfunktion" der Tageszentren des Pflegeverbands Hartberg-Fürstenfeld, darunter auch das Tageszentrum Augustinerhof, wollen wir die Zentren noch enger mit dem stationären Bereich zusammen wachsen lassen. Die Leitung des Pflegedienstes des Seniorenhauses Menda sowie der Tageszentren verantworten zukünftig Alexandra Peinsipp (am Foto re.) und Evelyn Mauerbauer gemeinsam. Alexandra ist seit vielen Jahren Pflegedienstleiterin im Menda, Evelyn Wohnbereichsleiterin und stv. Pflegedienstleiterin.

3. Juni 2026

Hallo, mein Name ist Nico und ich wurde in Hartberg geboren. Bei meiner Geburt wog ich 3510 g und war stolze 53 cm groß. Meine Eltern Manuela Stoppacher und Daniel Hierzer sind übergelukkig, auch mein Bruder Luca (4) freut sich sehr. Mama Manuela arbeitet in der Küche.

WILLKOMMEN NICO!





Vorhang auf für die Verwaltung!



In dieser Ausgabe der Zeitung präsentieren wir das Team der Verwaltung. Ein kurzer Überblick zeigt hier die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche.



Johann Fuchs
Heimleiter



Petra Flechl
Pflegedienstleiterin



Margit Groß
Stv. Heimleiterin

Heimleiter Johann Fuchs trägt die Gesamtverantwortung für den Betrieb, seine Aufgabe ist die Steuerung aller administrativen, infrastrukturellen und hauswirtschaftlichen Prozesse sowie die Budgetierung und das Controlling. Pflegedienstleiterin Petra Flechl obliegt die Verantwortung für den gesamten Pflegebereich, sie koordiniert alle Abläufe fachlich, organisatorisch und personell und ist verantwortlich für die Einhaltung aller Hygienemaßnahmen.

Margit Groß und Sandra Siegl fungieren als erste Ansprechpersonen für die Aufnahme von Bewohnern und deren Anliegen sowie die Abwicklung mit den Behörden.

Für die Buchhaltung ist in erster Linie Sonja Posch zuständig, in Mitarbeit von Daniela Gollinger - sie betreut die Social Media Kanäle, die Website und die Hauszeitung. Sabine Weber kümmert sich um alle Angelegenheiten im Bereich Personalwesen.



Sandra Siegl
Frontoffice



Sonja Posch
Bilanzbuchhaltung



Daniela Gollinger
Öffentlichkeitsarbeit,
Buchhaltung



Sabine Weber
Personalangelegenheiten



Unsere Bürozeiten:

- Bürozeiten: Montag und Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8 - 16 Uhr
- Telefon: 03382/54228-0, E-Mail: office@augustinerhof.at



Erfolgreiche Aus- & Weiterbildungen

DGKP Vanessa Lenz hat die Ausbildung zur **Diplomierten Palliativpflegerin** mit Erfolg gemeistert.

Am Foto: Heimleiter Johann Fuchs, DGKP Vanessa Lenz, PDL Petra Flechl



DGKP Tamara Lipp hat die Weiterbildung "**Basismodule I + II Wundmanagement**" erfolgreich abgeschlossen.

Am Foto: DGKP Tamara Lipp, Heimleitung-Stv. Margit Groß, PDL Petra Flechl



Heimhilfe Anna Seiler hat die Ausbildung zur **Diplomierten Demenztrainerin** erfolgreich absolviert.

Am Foto: Heimleiter Johann Fuchs, Anna Seiler, PDL Petra Flechl



Herzlichen Glückwunsch!
Danke für euren Einsatz, wir sind sehr stolz auf euch!



Mitarbeitererehrung

Unsere **Jubilare und Pensionisten** luden wir zu einem gemütlichen Zusammensein nach Loipersdorf zum **Buschenschank Papst** ein! Es freut uns sehr, dass der Großteil unserer Einladung gefolgt ist. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern, die schon so lange im Dienst unserer Bewohner stehen!



Jubilare mit Pflegeverbandsobmann Bgm. Herbert Spirk, Geschäftsführerin des Pflegeverbands Dr. Romana Winkler und Heimleiter Johann Fuchs

40 Jahre im Dienst: Irmgard Flechl

20 Jahre im Dienst: Verena Krammer-Abraham, Anna Szostak, Victoria Stelzer, Silvia Sammer, Sabine Hödl

15 Jahre im Dienst: Bianca Riedl, Getrude Proschitz, Petra Flechl

10 Jahre im Dienst: Marianne Legenstein, Gabriele Krautwaschl, Manuela Wagner, Helga Kapper, Anna Seiler, Edith Erath



AUFGEPASST!

Der **Super Eismann** kommt zu uns!

Am besten gleich vormerken:

19. & 26. Juli sowie 16. & 23. August, jeweils 14:30 Uhr.

Er wird vor unserem Haupteingang HALT machen und je nach Nachfrage ca. eine Stunde stehen bleiben!



Bei unserer **Tombola** haben wir je fünf Gutscheine für Tageskarten Erwachsene für das Freibad Fürstenfeld und für das Freibad Söchau verlost. Zur Verfügung gestellt von den **Stadtwerken Fürstenfeld**! DANKE dafür!



STADTWERKE FÜRSTENFELD

ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

Aktuelles aus der Tagesbetreuung

Auf Einladung von Andreas Landl besuchten wir die "märchenhafte Ausstellung" von Ilse Caresani unter dem Titel "Fairytales" in der Galerie im Alten Rathaus.



Josef Krachler



Rosa Bauer



Edeltraud Hanfstingl

Im Zuge einer kreativen Einheit gestalteten wir einzigartige Geburtstagskarten für das nächste Jahr.

Dabei arbeiteten wir mit Wattestäbchen und Acrylfarben, aus denen der Lebensbaum auf die Karten gedruckt wurde.

Heuer wurden auf Wunsch unserer Tagesgäste - statt traditioneller Bäumchen - Maikränzchen hergestellt. Mit Draht, Seidenpapier und Efeu entstanden viele Unikate, die mit Freude mit nach Hause genommen wurden.



Hermann Arbeiter



Elfriede Lueger



Hedwig Pichler



Wenn es das Wetter zuließ, verbrachten wir unsere Einheiten wie Singen oder das Gedächtnistraining in unserem schönen Garten im Innenhof. Die Zeit im Freien genießen wir sehr!

Das Team der Tagesbetreuung

in der Klostergasse 6



Beim Besuch des Ostermarktes schmökerten wir durch die Kunsthandwerkstände, unterhielten uns mit Ausstellern und schauten dem Korbflechter über die Schulter.



Unsere Ausflüge führten uns ins Kulturhaus-Cafè nach Bad Waltersdorf und ins Seehaus nach Riegersburg. In beiden Fällen wurden wir gut bewirtet und genossen die Tage auswärts. DANKE an unsere Fahrer Maria Heißenberger und Albert Pock!

Den Tag nach Muttertag versüßte uns ein Angehöriger und sponserte uns frische Erdbeeren, aus denen wir gleich einen köstlichen Kuchen zauberten. Am Nachmittag nahmen wir an der Feier im Augustinerhof teil.



Mit dem Blumenhaus des Städtischen Kindergartens haben wir uns zum Straßenkreidemalen und zum Eisessen am Spielplatz am Hauptplatz getroffen.



Geburtskalender

JULI

Franz Passath
Josef Vorauer
Gertrud Wagner
Maria Schaller
Anna Thoma
Friederike Werschitz
Margareta Hermanutz
Christine Baumgartner
Isolde Salchinger
Anna Funkl
Anton Ritter
Anna Eredick
Brüning Von Alten
Ingeborg Kardos
Anna Scheuermann
Adolf Fink
Getrud Egger

AUGUST

Alfred Wolf
Herta Maier
Herta Riedl
Justine Janisch
Willibald Eibel
Irene Hermann
Gertraud Krenn
Guenter Maurer

SEPTEMBER

Rudolf Brunner
Christine Hutterer
Franz Kapper
Eduard Seiler
Josef Arbeiter
Franziska Klaindl
Hilda Braun
Gisela Driussi
Dr. Maximilian Hiti
Christine Krammer
Anna Fröhlich
Friederike Schmidt
Ida Rogac
Wolfgang Windhaber
Theresia Deutsch
Theresia Scheibelauer

Wir heißen herzlich willkommen:

Hilde Taucher
Maria Schaller
Christine Sammer
Theresia Scheibelauer
Gottfried Konrad
Anna Scheuermann
Gertraud Krenn
Ingeborg Kardos
Theresia Seidl
Isolde Salchinger
Josef Rath
Marija Santa
Maria Supper





Für kluge Köpfe!

Buchstabentausch - "Beruf"

HERREL = _____
 KLERELN = _____
 CRÄKEB = _____
 RIESURF = _____
 ZILIPOST = _____
 WANDTRIL = _____
 TAURO = _____
 z. B. LAWANT = ANWALT

Redewendungen "Körperteile" gesucht!

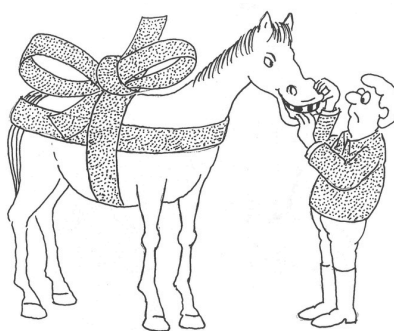
Von der in den
 Die in die nehmen.
 Jemanden auf den nehmen.
 Die vom fressen.
 Die für jemanden ins Feuer legen.
 Sich auf die beißen.
 Ihn hüten wie meinen



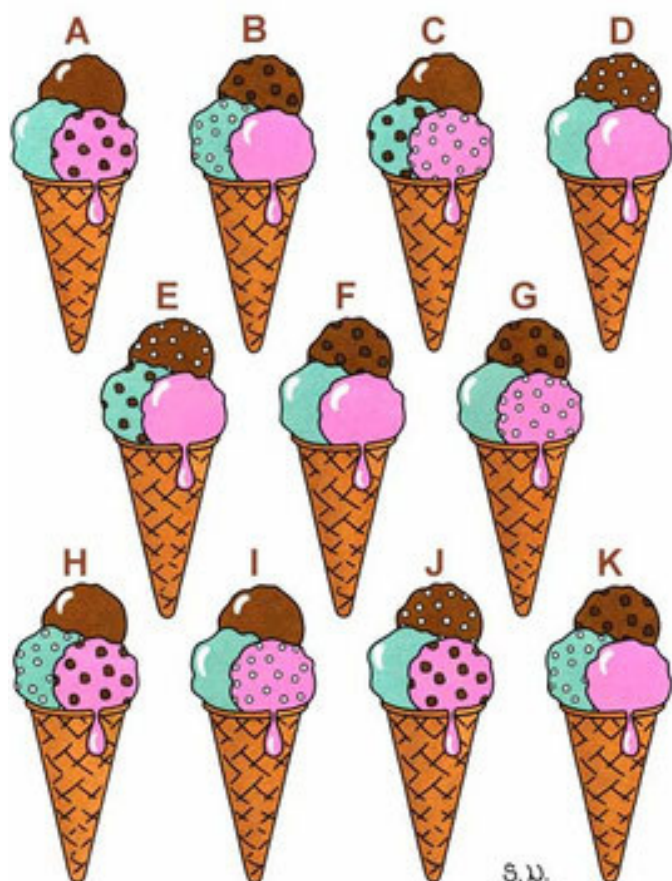
4 Begriffe mit demselben Vorwort

z. B. REISEZiel - REISEPass - REISEBus ...

Essen - Saal - Rede - Kleid
 Band - Regal - Bürste - Sohle
 Arbeit - Geld - Tuch - Tasche
 Hahn - Leitung - Uhr - Farbe



Welche zwei Eistüten sind gleich?



Finde 9 Fehler!





Doktor: "Dicksein ist nicht gut für die Gesundheit. Sie sind zu dick."

-

Mann: "Ich glaube, ich hole mir lieber noch eine zweite Meinung."

-

Doktor: "Sie sind auch hässlich."

Frau: "Schatz, unser Nachbar gibt seiner Frau jeden Morgen, bevor er zur Arbeit geht, einen Kuss.

Wieso machst du das nicht auch so?"

Mann: "Naja, ich kenne diese Frau doch gar nicht!"

Der Jockey ist als letzter durchs Ziel gegangen. Der Rennstallbesitzer schimpft: "Zum Teufel, Sie hätten bestimmt schneller sein können!" "Klar", sagt der Jockey, "aber ich musste ja das Pferd mitnehmen!"

Hat mich tatsächlich so eine leicht bekleidete Dame am Bahnhof angesprochen. Sie meinte, für 50 Euro macht sie alles, was ich will.

Jetzt rate mal, wer heute bei mir den Laminatboden verlegt.

Der Polizist stoppt den Raser: "Haben Sie das Schild mit der Geschwindigkeitsbeschränkung nicht gesehen?"
Der Raser: "Lesen, Herr Polizist?
Bei diesem Tempo?"

Fragt die Lehrerin: „Leon, warum bist du wieder zu spät?“
Sagt Leon: „Mein Vater musste noch einen 3er schieben.“
Darauf die Lehrerin entsetzt: „Das ist ja wohl das Allerletzte. In was für Verhältnissen lebst du eigentlich?!“
Am nächsten Tag klopft das Jugendamt an die Tür:
„Sind Sie der Vater von Leon?“
Sagt der Vater: „Ja, worum geht es?“
Darauf das Jugendamt: „Wir haben gehört, dass ihr Sohn zu spät zur Schule erschien, weil Sie noch einen 3er schieben mussten.“ Der Vater schüttelt den Kopf und sagt: „Oh mein Gott. Uns ist doch nur mein BMW auf der Straße stehengeblieben.“

Impressum:

HERAUSGEBER: Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof, Klostersgasse 4, 8280 Fürstenfeld,
Tel.: 03382/54228-0, E-Mail: office@augustinerhof.at; Website: www.augustinerhof.at;
REDAKTION: Christa Venus, Daniela Gollinger, für den Inhalt verantwortlich: Johann Fuchs.
DRUCK: Schmidbauer Druckerei GmbH, Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld.